

D' Schuehmächerles-Bue



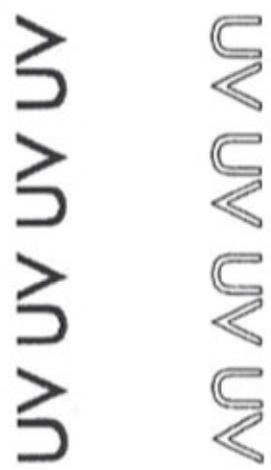
Eine traditionelle Zwiefachenmelodie aus dem Schwarzwald. Aufgezeichnet 1935 von Gertrud Belzner in Buchenberg bei Langenschiltach über eine Mitteilung von Hauptlehrer Kleißle, Buchenberg.

Die überlieferte Tanzform entspricht dem üblichen im freien Raum verteilten Paartanz. Die nachfolgende Tanzbeschreibung ist eine in ihren Grundzügen 1991 von Jochen Lieser, Karlsruhe, zusammengestellte Figurenfolge zum Erhalten der Zwiefachen im Tanzprogramm von Trachtengruppen.

Im Laufe der Zeit haben sich durch einige kleine Änderungen erfreuliche Abschleifungen der erdachten Figuren zu einer nun gut und flüssig ausführbaren Tanzform ergeben. Stets und immer mögliche Weiterentwicklungen sollten deshalb dokumentiert werden.

- Der Stand dieser Tanzbeschreibung ist der 1. Mai 1998 -

- Benötigt: wird eine gerade Anzahl von Paaren. Ideal sind 6-Paare.
- Fassungen: Offene u. gewöhnliche Tanzfassung. Nur bei offener Fassung stützen die Tänzer die freie Hand lässig halbhoch ein, sonst nicht. Freie Hände der Tänzerinnen fassen den Rock.
- Schrittartern: Geh- u. Dreherschritte "wenn" 2/4 Takt;
Walzer, Walzer- und Schwingschritte "wenn" 3/4-Takt.
- Musik: Zwiefacher in der traditionellen süddeutschen Spielweise mit länger gespielten Viertelnoten in den 2/4-Takten.
- Durchspiele: 7-fach je 16 Takte
- Spielsystem: | D | W | W | D | W | W | D = 2/4-Takt = Dreher
| W | W | W | W |
| D | W | W | D | W | W | W = 3/4-Takt = Walzer
- Aufstellung: Gasse mit gegenüberstehenden Paaren in offener Fassung.



In der Gassenaufstellung werden die Figuren 1-3 getanzt. Anschließend wiederholen sich die Figuren 1-3 weitgehend in den Figuren 4-6 auf der Kreisbahn. Die 7. Figur ist die überlieferte traditionelle Tanzform als paarbezogener Rundtanz.

Gegen Ende des Vorspieles nehmen die Paare offene Hüft-Schulter-Fassung ein. Die Tänzer stützen links halbhoch ein. Die Tänzerinnen fassen mit der rechten Hand den Rock.

I. Figur Platzwechsel mit dem gegenüberstehenden Paar

- Takt 1 Mit den Außenfüßen beginnend, 2 Gehschritte aufeinander zu.
- Takt 2 - 3 Mit 2 Walzerschritten, Tänzerin voraus schwenken, eine halbe Paardrehung -gs-.
- Takt 4 Rückwärts gehend mit 2 Gehschritten auf den Gegenplatz.
- Takt 5 - 6 Auf dem Gegenplatz mit 2 Walzerschritten eine 3/4- Paardrehung -gs- schwenken.
- Takt 7 - 10 In gewöhnlicher Tanzfassung normaler Walzer rund -ms- auf Ort.
- Takt 11 - 16 Wie Takt 1 - 6 sinngemäß zurück in offener Fassung. Auf die beiden letzten Walzertakte jedoch eine ganze Paardrehung. Gegen Schluß seitlich nebeneinander mit nach vorne gestreckten äußeren Armen.

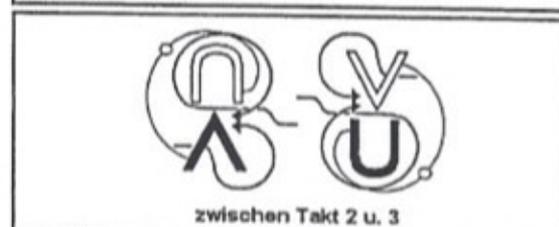
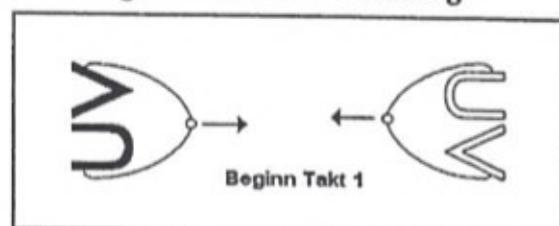
- offene Fassung -



II. Figur Austausch der Tänzerinnen

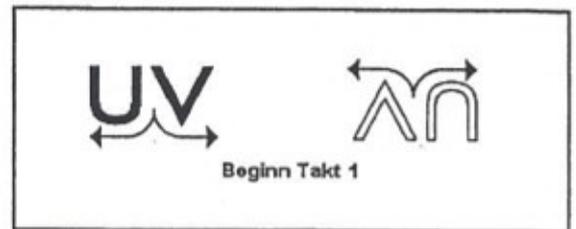
- Takt 1 Mit zwei Gehschritten und vorgestreckten äußeren Armen aufeinander zu.
- Takt 2 - 3 Einhandwechsel zum fremden Partner. Drehung -ms- der fremden Tänzerin unter den gefassten Händen. Dabei wendet sich der Tänzer -gs- mit Blick auf seinen Ausgangsplatz.
- Takt 4 Der Tänzer führt die fremde Tänzerin mit 2 Gehschritten vorwärts mit vorgestreckten äußeren Armen auf seinen Ausgangsplatz.
- Takt 5 - 6 Eine Drehung -ms- der Tänzerin unter den gefassten Händen.
- Takt 7 - 10 Normaler Walzer rund auf Ort in gewöhnlicher Fassung
- Takt 11 - 16 Sinngemäß wie Takt 1 - 6 zum Rücktausch der eigenen Partnerin.

- geschlossene Fassung -

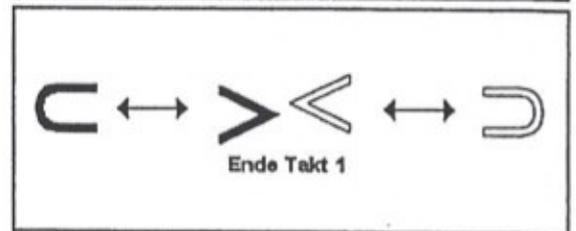


III. Figur Solo zur fremden Tänzerin

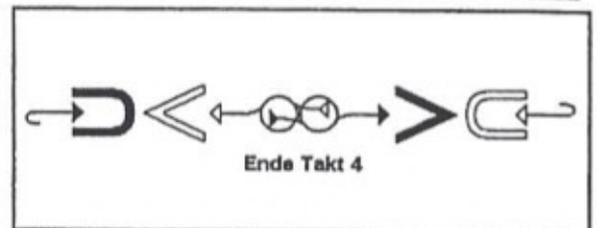
Takt 1 Die Partner wenden sich voneinander ab und gehen mit 2 Schritten solo Rücken an Rücken auseinander.



Takt 2 - 3 Die sich in der Mitte begegnenden Tänzer weichen sich gegenseitig scharf im Auge behaltend rechts aus mit einer solo Walzerdrehung -gs-. Die Tänzerinnen tanzen frontal nach außen im logischen Schrittablauf 2 Schwingschritte.



Takt 4 Die Tänzerinnen wenden sich über die rechte Schulter -ms- mit 2 Gehschritten wieder auf ihren alten Platz zurück. Die Tänzer gehen geradewegs weiter zur fremden Partnerin.



Takt 5 - 6 Voreinander ohne Fassung 2 Schwingschritte auf Ort .

Takt 7 - 10 In gewöhnlicher Tanzfassung normaler Walzer rund -ms- auf Ort.

Takt 11 - 16 Wie Takt 1 - 6 sinngemäß Tänzer zurück zur eigenen Partnerin.

IV. Figur Kreisbahn bilden in offener Fassung

(Hinweis: Die Figuren IV bis VI sind eine weitgehende Wiederholung der Figuren I bis III so weit dies auf der Kreisbahn möglich ist).

Takt 1 Mit zwei Gehschritten als Flankenpaar in offener Fassung vorwärts auf der Kreisbahn in Tanzrichtung.

Takt 2 - 3 In offener Fassung eine vollständige Drehung (Linkswalzer) -gs- auf Ort.

Takt 4 Mit zwei Gehschritten in offener Fassung weiter auf der Kreisbahn.

Takt 5 - 6 In offener Fassung eine 3/4 Paardrehung (Linkswalzer) -gs- auf Ort.

Takt 7 - 10 Normaler Walzer rund -ms- in gewöhnlicher Fassung auf der Kreisbahn.

Takt 11 - 16 Sinngemäß wie Takt 1 - 6 weiter auf der Kreisbahn in Tanzrichtung. Takt 16 jedoch mit einer ganzen Paardrehung abschließen und geschlossene Tanzfassung einnehmen.

V. Figur Drehen der Tänzerin

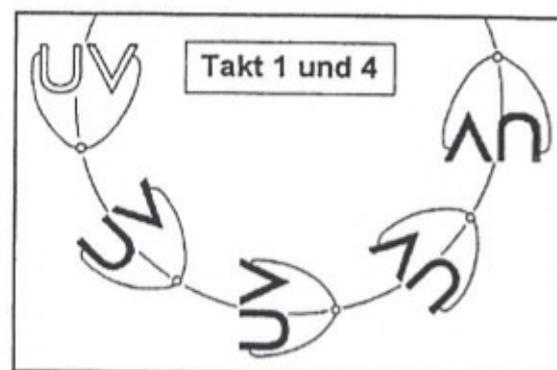
Takt 1 In geschlossener Tanzfassung mit vorgestreckten äußeren Armen paarweise 2 Gehschritte vorwärts auf der Kreisbahn in Tanzrichtung.

Takt 2 - 3 Eine Drehung -ms- der Tänzerin unterer den gefassten Händen.

Takt 4 - 6 Weiter wie Takt 1 - 3

Takt 7 - 10 Walzer rund -ms- auf der Kreisbahn.

Takt 11 - 16 Wie Takt 1 - 6.



VI. Figur Solo auseinander

Takt 1 Die Partner wenden sich voneinander ab und gehen mit 2 Schritten solo Rücken an Rücken auseinander.

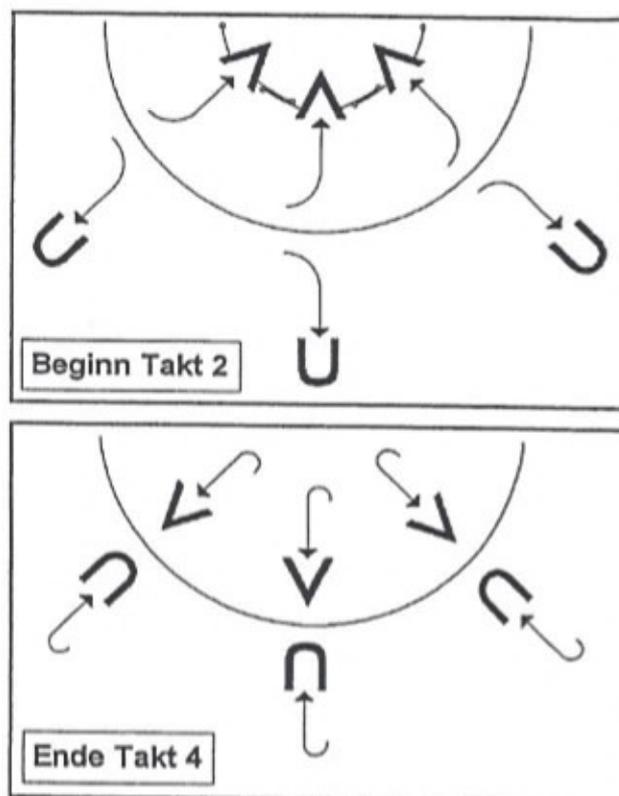
Takt 2 - 3 Die Tänzer fassen im Stirnkreis mit seitwärts gestreckter Oberarmfassung durch und tanzen im Schrittablauf 2 Schwingschritte. Dann Fassung lösen. Die Tänzerinnen tanzen frontal nach außen 2 Schwingschritte.

Takt 4 Die Tänzer wenden sich -gs- um die linke Schulter nach außen ihrer Partnerin zu. Die Tänzerinnen wenden sich über die rechte Schulter -ms- nach innen ihrem Partner zu.

Takt 5 - 6 Ohne Fassung frontal voreinander 2 Schwingschritte auf Ort im logischen Schrittablauf.

Takt 7 - 10 In gewöhnlicher Fassung normaler Walzer rund -ms- auf der Kreisbahn.

Takt 11 - 16 Wie Takt 1 - 6.



VII.Figur Traditioneller Heuberger auf der Kreisbahn.

Takt 1 - 16 In gewöhnlicher Tanzfassung paarweise Zwiefacher rund auf der Kreisbahn. Im 2/4-Takt mit zwei Dreherschritten eine Drehung. Im 3/4-Takt eine Drehung auf zwei Walzerschritte, also 2 Takte für eine Drehung. Am Schluß auf Takt 16 durchfassen im Stirnkreis.

Quelle: Die Melodie dieses Schuhmächerli - Bue wurde erstmals 1936 veröffentlicht in dem BDM-Schulungsheft:

" Für Dorfabend und Fest "
-Volkstänze, Lieder, Spielmusik-
herausgegeben im Auftrag des BDM
für den Obergau BADEN
von
Gertrud Belzner

Die fachliche Durchsicht dieses BDM-Heftes ergab eine Vielzahl von groben Fehlern und auch ideologisch gefärbter Ungereimtheiten. Ich habe mich deshalb für diesen Zwiefachen der in Folk-Kreisen langjährig gepflogenen Spielpraxis angeschlossen, die Melodie von Takt 1-16 ohne Wiederholungen zu spielen (z. B. Duo Saitenwind, Tübingen). Damit passen dann auch Text und Melodie sinnvoll zueinander. Mit einer zusätzlichen Bearbeitung und einem hinzukomponierten II. Teil wurde der Schuhmächerli - Bue im Heft III, Volksmusik aus Baden-Württemberg, herausgegeben vom Landesmusikrat, neu veröffentlicht. Für meine Zusammenstellung als Tanz mit Figuren ist diese Veröffentlichung ebenfalls -unter Nichtbeachtung der Wiederholungszeichen- gut verwendbar.

Der Hintergrund für diese Zusammenstellung als Zwiefacher in Figuren:

Nur im seltenen Ausnahmefall gehören unsere überlieferten "Heuberger, Langen oder Zwiefachen" zum Tanzprogramm unserer Trachtengruppen. Sauber vorgetanzt erfordern die tänzerisch relativ schwierigen Zwiefachen zunächst viel Übung. Weil aber äußerlich reizarm, kann bei einer Vorführung der normale und unbefangene Zuschauer die tänzerische Qualität nur schwerlich erfassen. Auch eventuell gut angesagte Hinweise auf dieses hauptsächlich vom Elsass bis Böhmen überlieferte Kulturgut helfen erfahrungsgemäß nicht viel. Der Applaus bleibt mäßig. Dadurch fühlt sich dann zumeist die vortanzende Trachtengruppe beim Zuschauer nicht richtig verstanden. Zwangsläufig müssen figurenreichere Tänze für die Tanzvorführungen einstudiert werden und die Zwiefachen kommen aus der Übung. Mit einem Zwiefachen als Figurentanz werden somit mehrere Erfordernisse erfüllt.

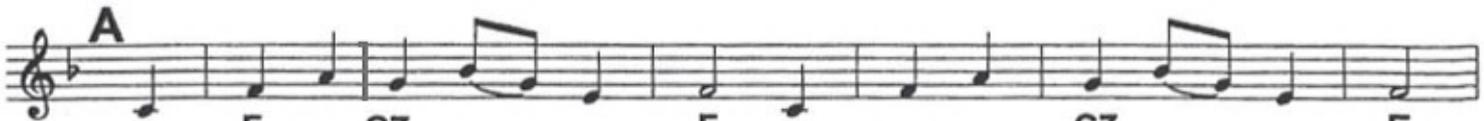
D' Schuehmächerles Bue

Trad. Zwiefachenmelodie aus dem Schwarzwald

Vorspiel 

Die Melodie wird 7-mal benötigt.
Vorschlag hier: A B C B A B C

A



Und der Schuehmä - che - er - lis - Bue, der schlägt die Nä - ge - el in d'Schueh;



hä - et Löch - li ve - er ges - se, mu - eß an - de - ri ni ste - che. Und



der Schueh - mä - cher - lis - Bue, der schlä - ä - ägt die Nä - ge - el in d'Schueh.

B



Und der Schuehmä - che - er - lis - Bue, der schlägt die Nä - ge - el in d'Schueh;

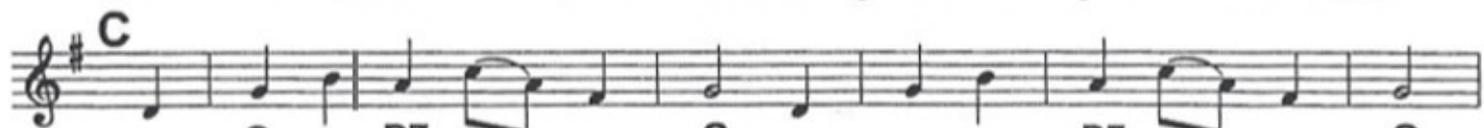


hä - et Löch - li ve - er ges - se, mu - eß an - de - ri ni ste - che. Und



der Schueh - mä - cher - lis - Bue, der schlä - ä - ägt die Nä - ge - el in d'Schueh.

C



Und der Schuehmä - che - er - lis - Bue, der schlägt die Nä - ge - el in d'Schueh;



hä - et Löch - li ve - er ges - se, mu - eß an - de - ri ni ste - che. Und



der Schueh - mä - cher - lis - Bue, der schlä - ä - ägt die Nä - ge - el in d'Schueh.

Ein traditionell zu spielender Langer (Im 2/4-Takt länger gespielte Viertelnoten). - Stand Juni 1998 -